

# KONZEPT ATELIER



# TAGESSTRUKTUR

Das Atelierangebot richtet sich an Menschen mit einer Beeinträchtigung, die aufgrund ihrer Leistungsfähigkeit, eingeschränkter Belastbarkeit, des Alters, des besonderen Betreuungsbedarfs oder einer besonderen Lebenssituation, eine Tagesstruktur und eine entsprechende Begleitung benötigen.

An den zwei Standorten Eugen-Huber-Strasse und Loogartenstrasse stehen von Montag bis Freitag, von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr, 24 fixe Arbeitsplätze zur Verfügung. Von 12 bis 14 Uhr bietet das Atelier eine interne Mittagsbetreuung.

# LERNEN

Die im Atelier beschäftigten Personen erhalten die Möglichkeit, einer sinnstiftenden Tätigkeit nachzugehen. Sie erhalten eine klare und konstante Tagesstruktur, die ihnen Orientierung und Sicherheit bietet. Der Einbezug der Interessen und Ressourcen wird dadurch sichergestellt, dass die kreativen Schwerpunkte beispielsweise im Bereich Recyclingmaterialien, Papier oder Siebdruck gemeinsam gesucht und ausprobiert werden. Jede Person kann so Eigenverantwortung übernehmen, Selbständigkeit erleben, Selbstwirksamkeit erfahren und die eigene Identität stärken.

# ZUSATZANGEBOT

Gruppenaktivitäten dienen als Zusatzangebot, wo die Aufmerksamkeitsspanne eine Abwechslung verlangt. Diese Aktivitäten dienen auch der Vermittlung von taktilen, visuellen, auditiven, olfaktorischen oder vibratorischen Reizen. Das Erleben in der Gruppe durch Musik, Spiel und Bewegung findet in den Gemeinschaftsräumen, dem Gymnastik- sowie dem Snoezelraum statt. Die Räumlichkeiten bieten umfangreiche Möglichkeiten, um Tast-, Geruch-, Hör- oder Berührungssinne anzuregen oder Wahrnehmungserfahrungen zu vermitteln. Das neu gestaltete Wald-/Gartenprojekt wurde speziell für aktive und lebhaft Menschen entwickelt. Sie finden in der freien Natur die Möglichkeit, sich entfalten und wahrnehmen zu können.

# GRUPPENAKTIVITÄTEN

Neben der Tätigkeit im Atelier und den Gruppenaktivitäten setzen sich alle im Atelier tätigen Personen mit gemeinsamen Projekten auseinander. Diese werden in der Gruppe geplant und durchgeführt. Dazu gehören zum Beispiel die aktive Teilnahme am Zwysigfest und anderen Festivitäten, die Herstellung von Produkten und Dekorationsmaterialien und der alljährliche Versand des Jahresberichts. Diese Tätigkeiten ermöglichen zusätzliche Begegnungen, die Stärkung von sozialen Kompetenzen und bieten Anreize für gegenseitiges Lernen und gegenseitige Rücksichtnahme.